



Geschäftsbericht **2021**

Zukunft ist permanente Entwicklung

Übersicht

Name	Avanea Pensionskasse
System	Beitragsprimat
Technische Grundlagen	BVG 2020 Periodentafel
Technischer Zinssatz	1.5%
Umwandlungssatz Alter 65	6.25%
Aktive Anlagemodelle	M30
Deckungsgrad 31.12.2021	109.4%

Kennzahlen per 31.12.2021

Anschlüsse	
Aktive Versicherte	
Rentner	
Vermögen in CHF	
Performance 2021	
Verzinsung 2021 (BVG-Mindestzins 1.00%)	

Modell 30

	600
	1'923
	82
	181.3 Mio.
	7.01%
	2.0%

Vorwort

Die Corona-Pandemie hat uns auch im abgelaufenen Jahr hartnäckig begleitet sowie die Weltwirtschaft und damit die Finanzmärkte entscheidend geprägt. Nach dem Konjunkturerinbruch im Frühjahr 2021 sorgten die entwickelten Covid-19-Impfstoffe und Impfkampagnen der Regierungen dafür, dass weitere Lockdowns in der Schweiz ausblieben.

Durch die grossen wirtschafts- und geldpolitischen internationalen Unterstützungsmassnahmen konnte sich das globale Wirtschaftswachstum seit Frühjahr 2021 kräftig erholen und lag um über 5% höher als im Vorjahr. Die Unternehmensgewinne sind weltweit um mehr als 50% gestiegen und liegen damit höher als vor der Corona-Krise.

Die erhöhte globale Nachfrage einerseits, sowie die existierenden Probleme auf der Angebotsseite andererseits, haben zu schwerwiegenden Lieferkettenproblemen geführt. Die Folge davon war eine ungeahnte Steigerung der Inflation, wie seit über 30 Jahren nicht mehr. Besonders markant waren die Preiserhöhungen bei fossilen Brennstoffen wie Erdöl und Gas zu spüren. Die grossen Gewinner an den Finanzmärkten waren die Anlagekategorien Aktien und Rohstoffe. Die Verlierer sind vor allem globale Staatsanleihen und Anleihen von Schwellenländern sowie Unternehmensanleihen.

Es hat sich gezeigt, dass sich die Anlagepolitik der Avanea Pensionskasse auch in diesen schwierigen Zeiten bewährt. So konnte im vergangenen Jahr auf den Anlagen eine gute Performance von 7.01% erwirtschaftet werden. Im Jahr 2021 konnte die Stiftung dadurch ihre finanzielle Situation verbessern. Der Deckungsgrad stieg von 107.3% um 2.1 Prozentpunkte auf 109.4%. Obwohl die Anlagen in den ersten Monaten des Jahres 2022 vor allem unter dem Ukraine-Krieg leiden, hat sich der Stiftungsrat auch für das Jahr 2021 zu einer Verzinsung von insgesamt 2.0% entschlossen. Es handelt sich dabei um einen vorsichtigen Entscheid, da aktuell niemand einschätzen kann wie sich die Situation durch den anhaltenden Krieg weiter auswirken wird.

Der Stiftungsrat ist sich bewusst, dass aufgrund des weiterhin instabilen Umfeldes (Ukraine-Krieg, weitere Entwicklung an der Covid-Front, Inflationsentwicklung, etc.) die Anlagen verschiedenen Herausforderungen unterworfen sind. Aus Erfahrung sind wir jedoch zuversichtlich, dass wir sehr gut aufgestellt sind, um diese anspruchsvollen Anforderungen zu meistern. Dementsprechend bedanken wir uns bei unseren Versicherten und Anschlusspartnern für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Der Dank geht insbesondere auch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, der Buchhaltung sowie an die Mitglieder des Stiftungsrates für ihren engagierten Einsatz und Unterstützung in diesen schwierigen Zeiten.



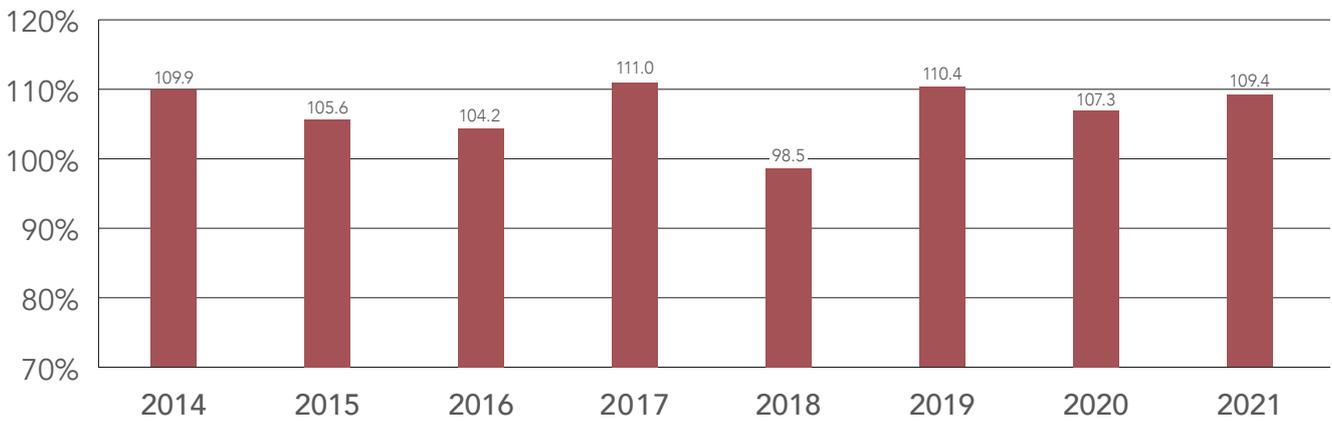
Oscar Ransenigo
Stiftungsratspräsident



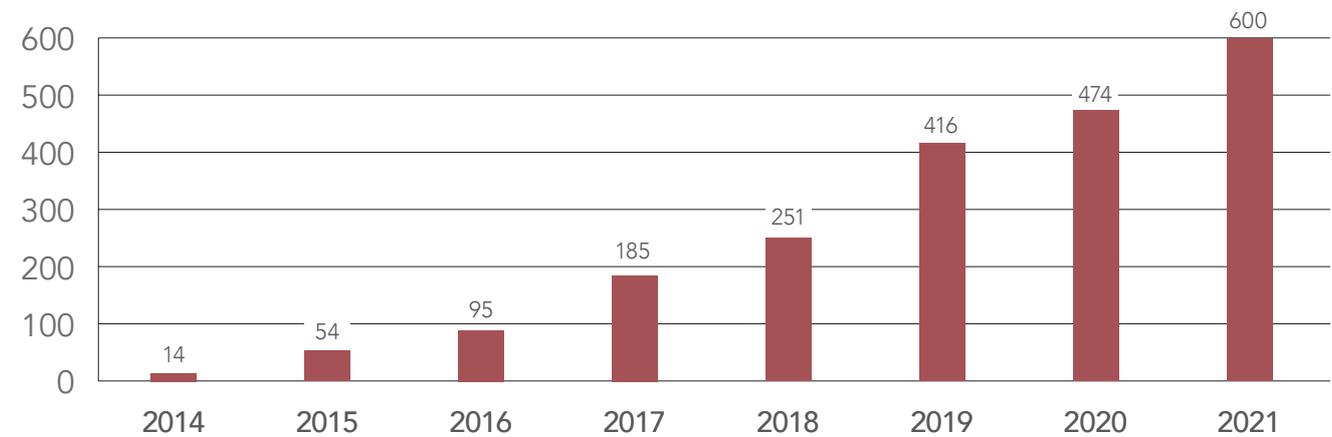
Christoph Strohm
Geschäftsführer

Kennzahlen

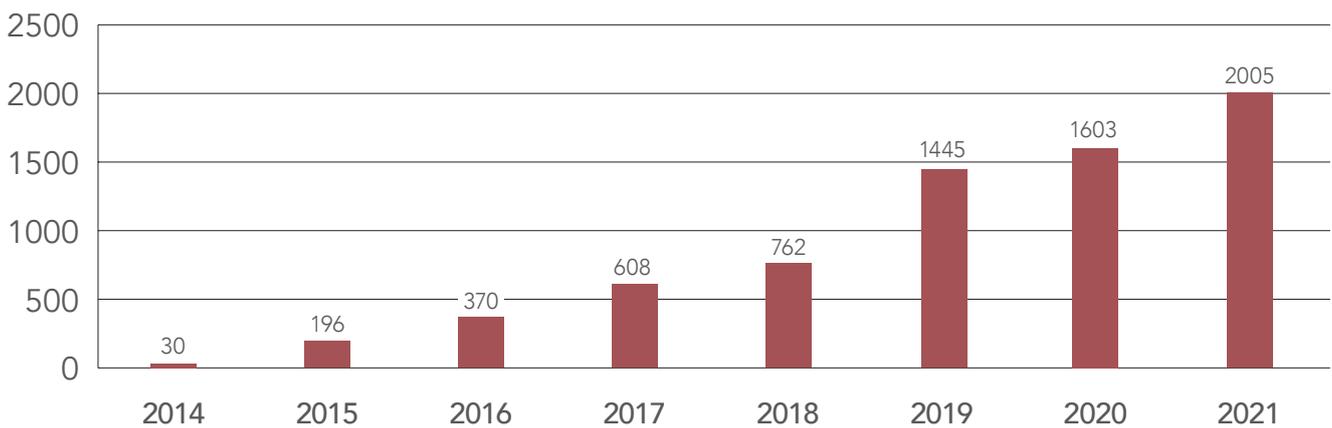
Deckungsgrad



Anzahl Anschlüsse



Anzahl Versicherte (inkl. Rentner)



Bilanz

Die Bilanzsumme der Avanea Pensionskasse konnte im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr wiederum markant gesteigert werden. Sie beträgt per 31.12.2021 CHF 181.3 Mio. (Vorjahr CHF 143.1 Mio.). Dies entspricht einer Steigerung von über 26%. Die Vorsorgekapitalien der Aktivversicherten entwickelten sich ebenfalls positiv. Sie stiegen um über 30% von CHF 104.8 Mio. auf CHF 137.5 Mio. Diese erfreuliche Entwicklung ist vor allem auf die Neuanschlüsse per 1.1.2021 sowie die zahlreichen unterjährigen Anschlüsse zurückzuführen.

Das Vorsorgekapital der Rentner stieg hingegen nur marginal von CHF 11.2 Mio. auf CHF 12.4 Mio. In Relation zum Vorsorgekapital der aktiv Versicherten beträgt dieses 9% (Vorjahr 10.7%). Die laufende Reduktion dieses Wertes sowie der Wert als solches ist im Schweizer Vorsorgemarkt äusserst positiv zu bewerten.

Das positive Anlageergebnis bewirkte, dass die vorgeschriebenen Wertschwankungsreserven weiter geöffnet werden konnten und nun am Ende des Berichtsjahres knapp 61% betragen.

Bilanz per 31.12.2021	2021	2020
	Total	Total
Aktiven		
Vermögensanlagen	180'367'168	142'028'634
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	14'055'209	9'229'108
Forderungen und Marchzinsen Wertschriften	1'041'935	520'228
Obligationen	32'755'510	28'673'404
Aktien	87'297'425	67'859'487
Alternative Anlagen	15'236'273	15'419'682
Immobilien	29'980'816	20'326'725
Forderungen	864'305	1'039'217
Aktive Rechnungsabgrenzung	68'805	39'003
Total Aktiven	181'300'278	143'106'854
Passiven		
Verbindlichkeiten	9'591'543	13'305'442
Passive Rechnungsabgrenzung	46'372	1'139'194
Arbeitgeber-Beitragsreserve	1'713'382	1'466'602
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	155'393'784	119'671'065
Vorsorgekapital Aktivversicherte	137'582'741	104'847'231
Vorsorgekapital Rentner	12'415'920	11'246'697
Technische Rückstellungen	5'395'123	3'577'137
Wertschwankungsreserve	14'340'891	7'337'273
Stiftungskapital, Freie Mittel / Unterdeckung	214'306	187'279
Freie Mittel Vorsorgewerke (Sondervermögen)	214'306	187'279
Total Passiven	181'300'278	143'106'854

Betriebsrechnung

Das Nettoergebnis aus der Vermögensanlage erzielte einen Gewinn von rund CHF 10 Mio. (Vorjahr CHF 1.0 Mio.). Dies entspricht einer Bruttorendite von 7.01% (Vorjahr knapp 1%).

Die Vermögensverwaltungskosten sind durch das neuerliche Wachstum der Stiftung von CHF 1.18 Mio. auf CHF 1.52 Mio. gestiegen. Die vermögensgewichteten Kosten betragen durchschnittlich 0.90% (Vorjahr 0.87%). Im Vergleich zu anderen Pensionskassen mit

einem Vermögen von unter CHF 500 Mio. liegt die Avanea Pensionskasse zwar über dem Durchschnitt, aber für ein aktiv gemanagtes Mandat, sehr wohl im Rahmen.

Der Stiftungsrat hat beschlossen die Altersguthaben per 31.12.2021 mit 2.00% (Vorjahr ebenfalls 2.00%) zu verzinsen.

Betriebsrechnung 01.01. - 31.12.2021	2021	2020
	Total	Total
Nettoergebnis Versicherungsteil	-1'681'891	-3'765'088
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	57'249'024	28'684'926
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-19'534'440	-18'125'906
Auflös./Bild. Vorsorgekap., techn. Rückstellungen und Beitragsreserven	-37'839'970	-13'157'777
Ertrag aus Versicherungsleistungen	76'106	15'317
Versicherungsaufwand	-1'632'611	-1'181'648
Nettoergebnis Vermögensanlagen	10'018'715	1'010'516
Ertrag Vermögensanlagen	17'592'822	10'101'664
Aufwand Vermögensanlagen	-7'574'107	-9'091'148
Sonstiger Ertrag	1'394	17'402
Sonstiger Aufwand	-187	-43'417
Verwaltungsaufwand	-1'334'412	-1'032'453
Ertrags-/Aufwandüberschuss vor Bildung/ Auflösung Wertschwankungsreserve	7'003'619	-3'813'040
Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve	-7'003'619	3'813'040

Finanzanlagen per 31.12.2021

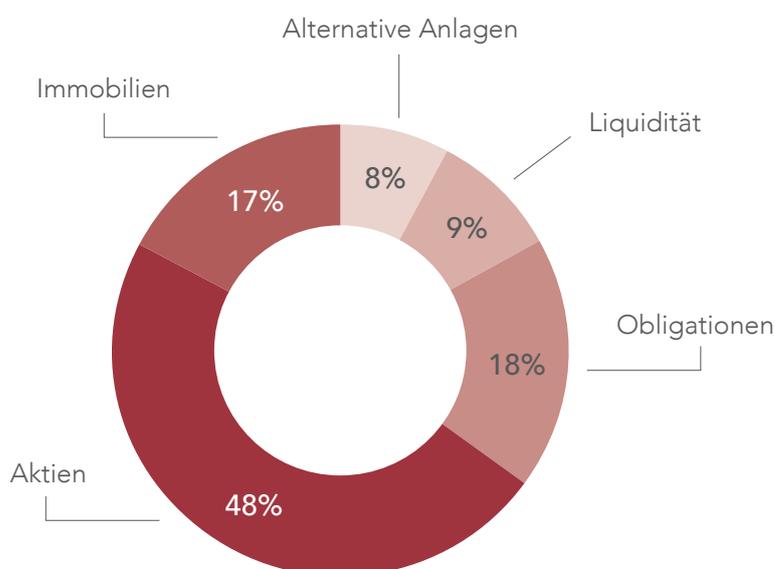
Der Stiftungsrat legt die Anlagestrategie innerhalb der gesetzlichen Rahmenbedingungen und unter Berücksichtigung von Vergleichsgrößen, sogenannte Benchmarks sowie der Sollrendite fest. Die Vermögensanlage wird so gewählt, dass mit den erwirtschafteten Erträgen und Reserven langfristig die Verzinsung der gebundenen Mittel zum technischen Zinssatz (aktuell 1.50%) sichergestellt ist und kurzfristige versicherungs- und anlagetechnische Schwankungen überbrückt werden können.

Bei den Investitionen zählen längst nicht mehr nur die Rendite, die Anlagen sollen auch nachhaltig sein – wobei «Nachhaltigkeit» unterschiedlich definiert wird. Wie nachhaltig ein Investment ist, lässt sich grob mit dem Schlüssel «ESG» messen, wobei ESG für Environment, Social und Governance, zu Deutsch für Umwelt, Soziales und verantwortungsvolle Unternehmensführung steht.

Die Avanea Pensionskasse hat eine Reihe an ESG-Ausschlusskriterien bereits in folgenden Bereichen definiert:

- Rohstoffe (Erdöl, Kohle)
- Waffen
- Tabakproduzenten
- Pornografie
- Alkoholproduzenten
- Glücksspiel

Taktische Asset Allocation per 31.12.2021

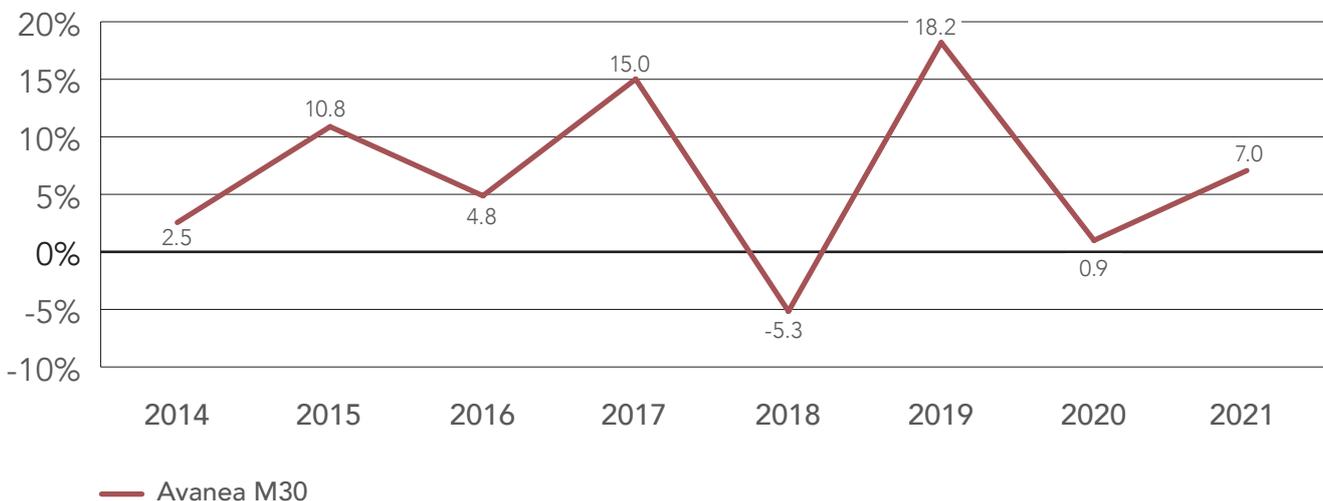


Rendite auf Vermögensanlage

Das Jahr 2021 könnte durchaus als das letzte Jahr des „lockeren Geldes“ in Erinnerung bleiben, eines Trendbruches, der deutlich länger in den Finanzmärkten nachhallen könnte als das vordergründig bestimmende Thema des Anlagejahres (Covid-19): Die mögliche Verabschiedung von einem disinflationären Umfeld in ein deutlich ruppigeres Regime mit einer erhöhten Inflation. Mit den stetig steigenden Teuerungsnotierungen änderte sich denn auch die Einstellung der Notenban-

ken, die sich – spät aber hoffentlich nicht zu spät– auf eine graduelle Reduktion der Geldversorgung einzurichten begannen. Mit der Anlagetätigkeit konnte im Jahr 2021, obgleich diversen Unsicherheiten, eine Rendite von 7.01% erwirtschaftet werden.

Brutto-Rendite 2014-2021



Bericht der Revisionsstelle

Treuhand | Steuer- und Rechtsberatung
Wirtschaftsprüfung | Unternehmensberatung
Informatik-Gesamtlösungen



Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Avanea Pensionskasse Wädenswil

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Avanea Pensionskasse bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Abs. 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

OBT AG

Daniel Schweizer
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor

Michael Tresp
zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 25. April 2022

- Jahresrechnung 2021 (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

Organe der Stiftung

Stiftungsrat

Oscar Ransenigo (Präsident)
Björn Frischknecht (Vizepräsident)
Martin Gallmann
Judith Marty

Portfoliomanager

PK Assets AG, Wilen (SZ)

Rückversicherer

PKRück Lebensversicherungsgesellschaft
für die betriebliche Vorsorge AG, Zürich (ZH)

Geschäftsführung

Christoph Strohm, Avanea AG, Wädenswil (ZH)

Verwaltung

Avanea AG, Wädenswil (ZH)

Experte für berufliche Vorsorge

Esther Sager, Dipeka AG, Zürich (ZH)

Revisionsstelle

OBT AG, Zürich (ZH)

Aufsichtsbehörde

BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons
Zürich (BVS), Zürich (ZH)